

28. Auflage Schwedter Paarschachturnier

Im Teamwettkampf um den Pokal des Bürgermeisters

Am vergangenen Wochenende fand das weit über die Landesgrenzen hinaus anerkannte und beliebte Paarschachturnier der Schachfreunde Schwedt 2000, als jährlicher schachsportlicher Höhepunkt in unserer Stadt, nun schon zum 28. Mal statt. 18 Teams hatten sich wieder eingefunden, um an den Brettern mit den 64 Schachfeldern die Sieger in den Team- und Einzelwertungen zu ermitteln. Die Besonderheit bei diesem Schachwettbewerb ist, dass die Mannschaften immer aus einem weiblichen und einem männlichen Spieler bestehen und diese sich jedes Jahr als Team an diesem Wochenende hier in Schwedt zusammen finden. Welchen Stellenwert dieses Turnier hat, sieht man auch daran, dass neben vielen Landesliga- und Bundesliga-Schachsportlern sich diesmal mit **Sergey Kalinitschew**, der Deutsche Meister von 2016 und Internationaler Großmeister zu unserem Turnier einfand.

Vom Schirmherr der Stadtverwaltung Schwedt, die wie in jedem Jahr die Pokale für das Siegerduo bereitstellte, begrüßte Turnierleiter **Reimar Metzke** die stellvertretende Bürgermeisterin Frau **Annekatriin Hoppe**, die vor der Turnieröffnung den Teilnehmern aus allen Teilen der Bundesrepublik mit eindrucksvollen Worten ein herzliches Willkommen in unserer Stadt entbot. Mit einem „glücklichen Händchen“ vollzog sie den ersten symbolischen Zug beim späteren Gewinnerpaar **Beate Pfau** von den gastgebenden Schachfreunden Schwedt und **Karsten Schulz** aus Schwerin. Und so begannen wieder die Schachuhren zu den 60-minütigen Partien zu ticken. Bedenkzeit für jeden Spieler sind 30 Minuten, wird in dieser Zeit der Gegner nicht Matt gesetzt oder ein Remis erreicht, verliert der Spieler, bei dem zuerst die Zeit überschritten wurde, die Partie. Von Anfang an ging es in diesem starken Teilnehmerfeld mit vielen weiblichen und männlichen Bundesliga- und Landesligaspielern spannend zu.

In den ersten zwei Runden ist alles dicht beisammen. Ab der 3. Runde beginnt sich die Tabelle in Ober- und Unterhaus zu sortieren. Bereits in Runde 2 gab es das „Gipfeltreffen“ der Spitzenduos und endete 1,5:0,5 für die späteren Sieger. Fortan beäugten sich die Spitzenpaare, ob die nächsten Runden eine Überraschung verbargen. Aber mitnichten, denn nach der 4. bis 6. Runde gab es den Lauf einer „Troika“ mit den späteren Siegern Pfau/Schulz (8,0 Mannschaftspunkte/ 6,5 Partiepunkte), Guder/Kalinitschew (6,0/6,5) und Pachow/Werner. Immer in Lauerstellung die Verfolger Kolbe/Schütze und Dämering/Beuger. Die Tabelle bot ein ausgeglichenes Bild - ab Platz 3 bis 7 die gleichen Mannschaftspunkte. Der kleine, aber entscheidende Unterschied lag in der 2. Wertung - den Brettunkten - und in der 3. Wertung, der Buchholz-Wertung. Die Auslosung zur letzten Runde spielte Schicksal. Aus der „Troika“ wurde ein Duo. In der Vereinspaarung von den SF Schwedt mit Pachow/Werner gegen Dr. Timme (ehem. SF)/Mundt einigte man sich zu früh auf die Punkteteilung. Anders bei Katholy/Schmidt gegen Dämering/Beuger. Letztere gewannen und stürmten vom 6. auf den 3. Platz und verdrängten Pachow/Werner auf den 4. Platz. Die Tabelle zeigte unterschiedliche Punkte von Platz 1 bis 3, auf dem 4. bis 8. Platz alle mit denselben Mannschaftspunkten. Die 2. und 3. Wertung ergab dann den feinen Unterschied. Nach 7 Runden im Schweizer System (nach jeder gespielten Runde werden die Gegner neu ausgelost) setzten sich am Ende zur Freude des Veranstalter **Beate Pfau** (Schachfreunde Schwedt 2000) mit ihrem Teampartner **Karsten Schulz** (SF Schwerin) durch vor **Sybille Guder** (SF Berlin 1903) mit **Sergey Kalinitschew** (Lübecker SV) durch. Auf dem Bronzeplatz kamen **Katrin Dämering** mit ihrem Partner **Ronald Beuger** (beide TSG Markkleeberg). Einen hervorragenden 4. Rang in diesem starken Teilnehmerfeld erreichte das Team **Steffi Pachow/Ralf Werner** vom Gastgeber, den Schachfreunden Schwedt 2000. Auch das zweite Paar der Schachfreunde, **Sylvia Kaube** und **Reimar Metzke**, konnten, obwohl nur Platz 11, mit ihrer Leistung zufrieden sein. Die weiteren Platzierungen mit Schwedter Beteiligung:

Platz 8 **Dr. Karin Timme** (Queer-Springer SSV Berlin) - **Norbert Mundt** (SFS 2000). 18. werden **Brigitte Klarius** und **Werner Bieschke**, beide TSV Blau Weiß Schwedt. In der Brettwertung der Frauen gewann **Katrin Dämering** vor **Beate Pfau** und **Steffi Pachow**. Bei den Männern siegte **Sergey Kalinitschew** vor **Sebastian Kesten** (SF Schwerin) und **Karsten Schulz**.

Den Pokal des besten Nichtaktiven erkämpfte sich **Tonio Schütze** (Berlin) bei den Männern und **Jana Kolbe** (Rostock) bei den Frauen. Beste Seniorin wurde **Dr. Karin Timme** und bei den Männern **Sergey Kalinitschew**.

Im Rahmenprogramm am Samstagabend gab es wieder das traditionelle Teambowling und anschließend ein gemütliches Beisammensein im Vereinsraum der Gaststätte „Tenne“. Der Sieg im Rahmenprogramm, dem Teambowling, ging in diesem Jahr an **Antje Lehmann** und **Daniel Gurack**. Im Einzel siegte **Beate Pfau** bei den Frauen und bei den Männern **Daniel Gurack**. Sonntagvormittag, nach den letzten zwei Kämpfen, in den es noch einmal sehr spannend um die Spitze zuing, war dann der Höhepunkt mit der Siegerehrung und dem Überreichen der Pokale, Urkunden und Preise.

Wie immer galten die Worte des Turnierleiters zum Turnierabschluss der Dank an den Organisatoren, **besonders unseren Vereinsvorsitzenden Jan Putzke, sowie Ralf Werner und allen Schachfreunden 2000**, die alle zusammen für einen tollen Turnierrahmen sorgten sowie **ein Lob an das Schiedsrichter-Duo Jakob Daum und Reinold Zernikow**, die für eine reibungslose Turnierführung verantwortlich zeichneten. **Dank dem Schützenverein, der wie in jedem Jahr unserem Turnier seinen Vereinsraum zur Verfügung stellte und für die Versorgung.**

Dank der Bowlingbahn in Meyenburg für den gelungen Samstagabend. Turnierleiter **Reimar Metzke** würdigte noch mal die tolle sportliche und freundschaftliche Atmosphäre während des ganzen Wochenendes, wünschte zum Schluss allen Teilnehmern eine gute Heimfahrt und ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr an gleicher Stelle zum 29. Turnier!

Alle Teilnehmer bestätigten, dass sie sich nicht nur im Turnier, sondern auch in unserer Stadt sehr wohl fühlten und wieder gerne im nächsten Jahr dabei sind! Einige kommen oft schon einen Tag vorher oder bleiben nach dem Turnier, um hier im Odertal zu radeln und zu wandern.

Zum Schluss ein ganz besonderes Anliegen des Veranstalters: der herzliche Dank an die Sponsoren, den Stadtwerken Schwedt, der Stadtparkasse Schwedt, der Wohnbauten GmbH, der WOBAG, der Cegelec Contracting GmbH und der Gaststätte „Tenne“. Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Sportereignis kaum denkbar. Vielen Dank!

Reimar Metzke
SFS 2000

Jakob Daum
TSV Blau-Weiß 65 Schwedt

28. Schwedter Paarschachturnier am 14. und 15. September 2019

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang/Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	Buchh
1. Pfau/Schulz	2097	6	1	0	13: 1	10.5	56.0
2. Guder/Kalinitschew	2153	5	1	1	11: 3	11.5	48.0
3. Dämering/Beuger	1824	2	5	0	9: 5	8.0	56.0
4. Pachow,S./Werner	1866	2	4	1	8: 6	8.5	59.0
5. Neldner.A./Neldner	1934	3	2	2	8: 6	8.5	46.0
6. Kolbe/Schütze		2	4	1	8: 6	8.0	60.0
7. Retzlaff/Röhl	1989	3	2	2	8: 6	7.5	48.0
8. Timme/Mundt	1859	2	4	1	8: 6	7.0	46.0
9. Völschow/Kesten	2267	2	3	2	7: 7	7.0	63.0
10. Lehmann/Gurack	1991	3	1	3	7: 7	7.0	47.0
11. Kaube/Metzke	1703	1	5	1	7: 7	7.0	43.0
12. Johnsen,A./John		3	1	3	7: 7	6.0	36.0
13. Frübing,S./Metzke	1689	2	2	3	6: 8	6.5	51.0
14. Katholy/Schmidt	1776	2	2	3	6: 8	6.5	49.0
15. Umlauf/Kliebe	1663	2	2	3	6: 8	6.5	39.0
16. Haustein/Schäfer	1591	2	1	4	5: 9	6.5	49.0
17. Lemke/Papendieck		0	1	6	1:13	2.5	42.0
18. Klarius/Bieschke	1144	0	1	6	1:13	1.0	44.0



Der erste Zug durch Frau Annekatrin Hoppe, stellvertretende Bürgermeisterin



Die späteren Sieger Beate Pfau und Karsten Schulz



Frau Annekatrin Hoppe, stellvertretende Bürgermeisterin und Jakob Daum

Fotos: Carola Voigt